

Modellflugsportclub TU Dresden e.V.

Träger des Diploms "Otto Liliental" des Deutscher Aero-Club e.V.

Mitglied im Luftsportverband Sachsen e.V. und im Deutscher Aero Club e.V



Einladung zur

Modell-Segelbootregatta um den Kiesgrubenpreis 2025

in Erinnerung an den Initiator des Wettbewerbes, Kristian Töpfer

- Termin:** 01.05.2025
- Ort:** Nordufer der Kiesgrube Pratzschwitz (vom Parkplatz aus)
- Veranstalter:** MFSC TU Dresden e.V.
- Wettbewerbsleitung:** Jochen KIRSTEN
- Jury:** besteht aus drei (3) Personen, die bei der Eröffnung vom Wettbewerbsleiter vorgeschlagen und von den Teilnehmern gewählt werden.
- Ausgeschriebene Klassen:**
- Kleine Boote
 - Große Boote
 - Rennboote
 - Jugendwertung (Kleine Boote)
- Preise und Pokale:** Pokale für den ersten Platz in jeder Klasse
- Teilnahmeberechtigung:** Offener Wettbewerb
- Jugendwertung:** Sportlerinnen und Sportler, die nach dem 01.05.2007 geboren sind.
- Anmeldung:** vor Ort oder vorab über info@f3f.de, Betreff: Regatta
- Zeitplan:**
- | | |
|-----------------------|-----------------|
| Eröffnung: | 9:45 Uhr |
| Start erste Wettfahrt | 10:00 Uhr |
| Siegerehrung: | gegen 16:00 Uhr |
- Verpflegung/Getränke:** Selbstversorgung oder Imbiss am Parkplatz
- Anti-Doping-Regeln:** Für den Wettbewerb gelten die Anti-Doping-Regeln der NADA.
Offensichtlich durch den Einfluss psychogen wirksamer Substanzen (z.B. Betäubungsmittel, Alkohol usw.) beeinträchtigte Personen können jederzeit durch die Wettbewerbsleitung vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.
- Haftungsausschluss:** Im Interesse aller, wird um Rücksicht und Fairness gebeten.
Verschmutzungen und Zurücklassen von Müll aller Art sind zu unterlassen.
Für Schäden jeglicher Art kann keine Haftung übernommen werden.
Betreten und Benutzen des Geländes erfolgen auf eigene Gefahr.
Durch den Betreiber des Geländes festgelegte Nutzungsregeln sind einzuhalten.

Mit ihrer Anmeldung erkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl diese Ausschreibung und explizit vorstehend bezeichnete Anti-Doping-Regeln als auch die umseitig genannten Regatta-Regeln an.

Wir wünschen Allen viel Spaß und maximale Erfolge!

Dresden, 12.04.2025

gez. Uwe Schönlebe
MFSC TU Dresden e.V

gez. Jochen Kirsten
Wettbewerbsleiter

Wettbewerbsregeln ("Volkssportliche" Regeln in Anlehnung an die Regattaregeln der NAVIGA):

1. Kurs:

Alle Boote haben in jedem Durchgang einen Dreieckskurs im Uhrzeigersinn vorzugsweise jeweils dreimal (3x) zu durchfahren. (Die Anzahl der Umrundungen und die Anzahl der Durchgänge wird durch die Wettbewerbsleitung in Abhängigkeit vom Wetter bei der Eröffnung final festgelegt.)

2. Start:

Gestartet wird nach einem Countdown von einer Minute aus dem Startbereich im Rückraum der durch Bojen markierten Startlinie.

Eine Überquerung der Startlinie VOR dem Beginn des Startsignaltones zählt als Frühstart. In diesem Fall ist zu wenden, ohne andere Boote zu behindern, der Rückraum außerhalb des Kurses wieder anzufahren und die Startlinie erneut aus dem Rückraum heraus zu überqueren.

3. Runden der Bahnmarken:

Das Runden der Bahnmarken erfolgt immer so, dass diese auf der Steuerbordseite des Bootes sind. Eine Passage der Bahnmarken mit der Backbordseite zählt nicht als Umrundung und muss wiederholt werden.

4. Behinderungen:

Offensichtliche Verstöße gegen die vier grundlegenden Vorfahrtsregeln

- Backbordbug vor Steuerbordbug
- Luv weicht Lee
- Raum beim Überholen
- Raum an der Bahnmarke (für näher zur Bahnmarke fahrendes Boot)

sowie unfaire und rücksichtslose Fahrweise führen zu einer Verwarnung.

Eine Verwarnung muss durch eine 360°-Wende des betroffenen Bootes beantwortet werden.

5. Ende einer Kursrunde:

Eine Runde gilt als absolviert, wenn der Bug des Bootes die Start-/Ziel-Linie wieder in Kursrichtung überquert.

6. Ende einer Wettfahrt:

Die Wettfahrt gilt als beendet, wenn die jeweils vorgegebene Rundenanzahl absolviert wurde.

Die Skipper oder deren Helfer melden die Beendigung der Wettfahrt durch Rufen des Pilotennamens.

7. Wertung einer Wettfahrt:

Jedes Boot erhält pro Wettfahrt Wertungspunkte, welche der Platzziffer in der Wertungsfahrt entsprechen. Das heißt: Das erste Boot, welches die Wettfahrt beendet bekommt einen Punkt, das zweite bekommt zwei Punkte usw.

Wurde die Wettfahrt nicht korrekt beendet oder nicht gefahren, erhält das Boot so viele Punkte, wie Teilnehmer in der Klasse gemeldet wurden.

8. Wertung der Regatta:

Nach Abschluss aller Wettfahrten werden für jedes Boot die Wertungspunkte summiert.

Die finale Reihenfolge ergibt sich aus der Punkteanzahl in aufsteigender Reihenfolge. Das heißt, das Boot mit der geringsten Punktesumme ist das Siegerboot.

Bei Punktegleichstand auf dem ersten Platz wird für alle Boote mit dem geringsten Punktestand einer Klasse ein Stechen gefahren, wobei die Anzahl der zu fahrenden Runden vor dem Stechen durch die Wettbewerbsleitung festgelegt wird.

9. Einsprüche, Proteste:

Bei Verstoß gegen die vorn aufgeführten Regeln kann Einspruch bei der Wettbewerbsleitung eingelegt werden. Hat der Einspruch keinen Erfolg, kann ein förmlicher Protest eingelegt werden, über den die Jury zu entscheiden hat. Ein Protest erfolgt schriftlich unter Angabe der Regel, gegen die verstoßen wurde und ist an die Hinterlegung einer Protestgebühr von 20,00 € gebunden., welche bei Erfolg des Protestes an den Antragsteller zurückgegeben wird und ansonsten beim Veranstalter verbleibt.